


 Bote der Urschweiz AG  
 6431 Schwyz  
 041/ 819 08 11  
 www.bote.ch

 Medienart: Print  
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
 Auflage: 15'266  
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

 Themen-Nr.: 719.10  
 Abo-Nr.: 1077515  
 Seite: 26  
 Fläche: 11'262 mm<sup>2</sup>

## Euro-Schwäche bremst Benzinexport

Rund zehn Prozent des Treibstoffabsatzes in der Schweiz entfallen laut Studien auf den Tanktourismus. Das ist ein langjähriger Durchschnitt. Dieser Wert kann von Jahr zu Jahr variieren. Denn das Preisgefälle Ausland-Inland – und damit die Attraktivität des Tanktourismus – schwankt von Jahr zu Jahr. Das zeigen zwei Beispiele:

- Im Jahr 2007 kostete ein Euro rund 1.65 Schweizer Franken. Die Steuern und Preise pro Liter Benzin an den Grenztankstellen waren damals in Deutschland, Frankreich und Italien um durchschnittlich 55 Rap-

pen höher als in der Schweiz. Auch Dieselöl kostete damals in den Nachbarstaaten rund 20 Rappen mehr. Tanktourismus lohnte sich in dieser Zeit besonders. Das spiegelt auch die Statistik: In den Jahren 2007 und 2008 stiegen Benzin- und Dieserverbrauch zusammen in der Schweiz stärker als in anderen Jahren.

- Im Lauf des Jahres 2010 sank der Wert eines Euros von rund 1.50 auf 1.30 Franken. Die Steuer- und Preisdifferenz zwischen Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz schrumpfte im Lauf des Jahres von

durchschnittlich 45 Rappen im Januar auf 25 Rappen im Dezember 2010. Diesel war Ende 2010 in der Schweiz sogar etwas teurer als in allen Nachbarstaaten. Damit dürfte der Tanktourismus abgenommen haben. Die neusten Zahlen der Erdölvereinigung stützen diese Vermutung: Trotz des BIP-Wachstums sank im letzten Jahr der Absatz von Benzin und Diesel zusammen gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozent.

Die Beispiele zeigen: Wirtschaftlicher Wandel beeinflusst die Schweizer Treibhausgas-Bilanz stärker als die schwache Klimapolitik. (hpg)